



Seit April wird endlich wieder Kondensmilch mit 7,5 Prozent Fettgehalt produziert.

Der Kaffeetrinker hat die Wahl:

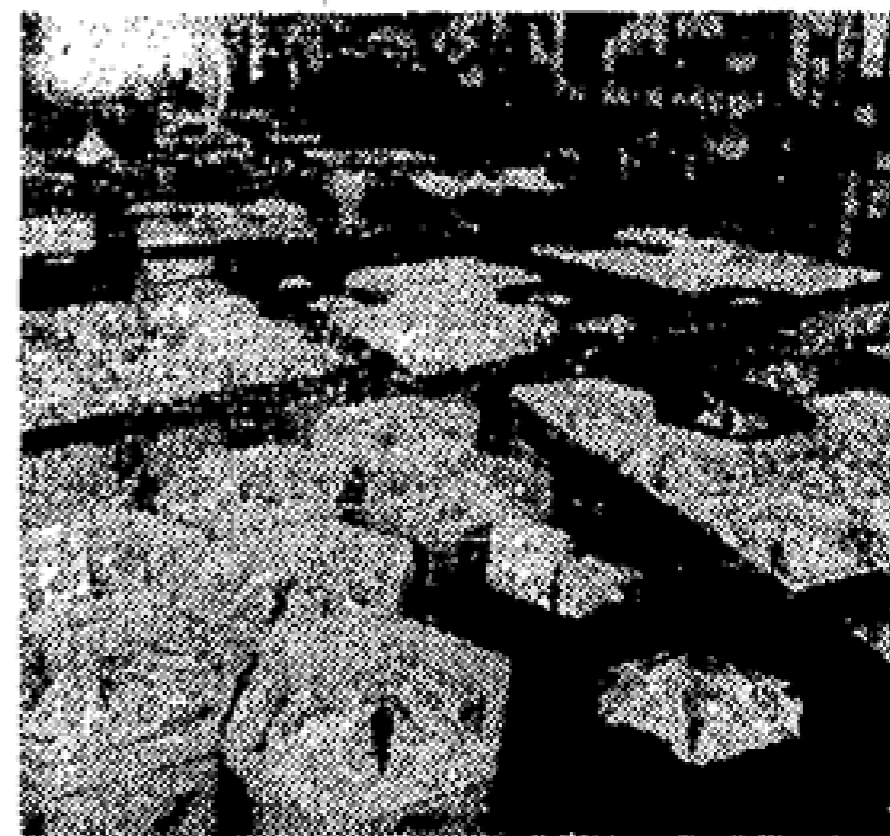
## Beeskower oder Bärenmarke?

Kondensmilch von Bärenmarke oder die aus Beeskow? Das ist nun die Frage für den Kaffeetrinker. Und von seiner Wahl hängt das Überleben des Beeskower Dauermilchwerkes ab.

Seit April dieses Jahres wird dort wieder Kondensmilch mit 7,5 Prozent Fettgehalt produziert, abgefüllt in den altbekannten tetraederförmigen Tüten. Wie vor 21 Jahren. Damals war das „Picasso-Euter“, die Abfüllanlage der schwedischen Molkereimaschinenfirma TETRA PAK, Weltspitze. Doch da blieb man stehen, durfte seit 1976 laut Regierungsbeschluß nur noch vier Fettprozent der Kondensmilch zubilligen. Und so stehen die Beeskower Dauermilchwerker jetzt fast am Ende der Welt.

Ab Weihnachten soll mit neuer Technologie H-Milch, Schlagsahne und Kondensmilch mit vier, zehn bzw. 7,5 Prozent Fettgehalt herge-

stellt werden. Ware, mit der sich die Beeskower auf dem Markt behaupten wollen. Doch erst einmal muß die Durststrecke bis dahin überstanden werden. ANKE RIEDEL



Das Lager ist voll. Der Kunde hat nun die Wahl und entscheidet sich gegen die Beeskower Milch.

MOZ/FOTOS: CH. WALTER